

**Protokoll**  
**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Finanz-, Personal-,  
Rechnungsprüfungs-, Feuerwehr- und Beteiligungsausschusses**

**Sitzungstermin:** Dienstag, den 01.11.2022

**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr

**Sitzungsende:** 18:52 Uhr

**Ort:** Ratssaal des Rathauses

**Anwesend sind:**

**Vorsitzender**

Herr Bodo Bargmann

**stv. Vorsitzender**

Herr Bastian Wehmeyer

**Ordentliche Mitglieder**

Frau Gila Altmann

Herr Menko Bakker

Herr Harald Bathmann

Frau Erika Biermann

Herr Arnold Gossel

Frau Antje Harms

Frau Almut Kahmann

Frau Dore Löschen

Herr Gunnar Ott

Herr Richard Rokicki

Herr Volker Rudolph

Vertretung für Herrn Ihnen

**Beratende Mitglieder**

Herr Gerhard Wulff

**Gäste**

Herr Andreas Käufel

Herr Heinz Reich

Magral AG

**von der Verwaltung**

Herr Horst Feddermann

Frau Laura Rothe

Frau Stadtbaurätin Alexandra Busch-Maaß

Herr Heiko Denekas

Herr Uwe Goemann

Protokollführer

**Entschuldigt fehlen:**

**Ordentliche Mitglieder**

Herr Hermann Ihnen

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Herr Bargmann eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.

**TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

**TOP 3 Genehmigung der Protokolle vom 20.09.2022 und 26.09.2022**

Frau Altmann greift die Anfrage vom 20.09.2022 erneut auf und erkundigt sich nach dem Sachstand zum Personalentwicklungskonzept. Frau Rothe erläutert, dass die Submission der Ausschreibung für eine externe Vergabe eine eklatante Abweichung zwischen kalkulierten und tatsächlichen Kosten ergeben hätte und man sich dazu entschlossen habe, die Ausschreibung aufzuheben. Das Konzept soll nun doch mit eigenen personellen Ressourcen erarbeitet werden, was allerdings mit einer deutlichen Verzögerung einhergehen würde.

Der öffentliche Teil des Protokolls vom 20.09.2022 wird sodann bei einer Enthaltung genehmigt.

Das Protokoll vom 26.09.2022 wird bei 5 Enthaltungen genehmigt.

**TOP 4 Feststellung der Tagesordnung**

Herr Bakker teilt mit, dass der Antrag 21/032 seiner Fraktion (TOP 11.2) bis zur Haushaltsberatung vertagt werden könne.

Frau Altmann ergänzt bzw. beantragt, dass dann auch der entsprechende Änderungsantrag (19/009/1) Ihrer Fraktion erneut mit auf die Tagesordnung genommen wird.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

**TOP 5 Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen geäußert.

**TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über die Einführung einer Zinssteuerung mittels Zinssicherungsinstrumenten  
Vorlage: 22/186**

Herr Reich von der Magral AG erläutert anhand einer Präsentation die Funktionen und Handlungsfelder einer Zinssteuerung und verdeutlicht die hierdurch zu erwartenden fiskalischen Vorteile für die Stadt Aurich. Ziel sei es, insbesondere vor der aktuellen Entwicklung am Geld- und Kapitalmarkt, das Zinsrisiko für die Stadt zu minimieren.

Auf Nachfrage von Frau Biermann, welche Kosten mit einem Vertragsabschluss anfallen

Protokoll über die Sitzung des Finanz-, Personal-, Rechnungsprüfungs-, Feuerwehr- und  
Beteiligungsausschusses vom 01.11.2022

würden, entgegnet Herr Reich, dass die Magral AG 10 % der akquirierten Zinsrückflüsse erhalten würde.

Herr Feddermann erkundigt sich nach den Modalitäten zur Vertragslaufzeit. Herr Reich erklärt, dass neben den beidseitigen Rechten und Pflichten vertraglich auch eine Kündigungsfrist von 3 Monaten geregelt sei.

Die Präsentation wird den Ausschussmitgliedern im Nachgang per Mail zugesandt und dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Vor der Beschlussfassung soll zunächst eine Beratung innerhalb der Fraktionen erfolgen. Die Vorlage wird in der nächsten Sitzung des FinA erneut auf die Tagesordnung gesetzt.

**TOP 7     Änderung der Richtlinie der Stadt Aurich für die Aufnahme von Krediten  
und zur Umschuldung von Krediten vom 17.07.2014**  
**Vorlage: 22/185**

Herr Gossel merkt an, dass bei der Neufassung der Kreditrichtlinie eine Gegenüberstellung mit der alten Version sinnvoll gewesen wäre, um die Änderungen zu verdeutlichen.

Herr Ott äußert das Anliegen, dass die § 4 Abs. 3 (Derivate) und § 6 Satz 2 entfallen sollten.

Frau Altmann schlägt vor, eine Ergänzungsvorlage mit einer Gegenüberstellung der alten und der neuen Fassung der Kreditrichtlinie zu erstellen und den Beschluss in der nächsten Sitzung zu fassen. Diesem Vorgehen wird einvernehmlich zugestimmt.

**TOP 8     Kenntnisgaben der Verwaltung**

Es liegen keine Kenntnisgaben vor.

**TOP 9     Haushalt 2022; Genehmigung durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Aurich**  
**Vorlage: 22/168**

Herr Feddermann geht kurz auf den Inhalt der Haushaltsverfügung ein. Frau Altmann erkundigt sich, ob die in der Genehmigung geforderten Unterlagen (Liste zu den Haushaltsresten, Konzepte zur Liquiditätssicherung und Schuldensenkung), den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt werden könnten. Herr Goemann sichert dies nach Fertigstellung zu. Ferner führt er aus, dass die Forderung der Kommunalaufsicht zur Verbesserung der Liquidität und Schuldenreduzierung vor dem Hintergrund der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen grundsätzlich nicht mehr haltbar sei. Eine lang- wie mittelfristige Entschuldung sei unter den gegebenen Umständen nicht realistisch.

Herr Gossel hinterfragt das Vorgehen der Notwendigkeitsprüfung bei den Haushaltsresten. Herr Feddermann erklärt, dass die Maßnahmen einzeln auf Höhe und Notwendigkeit geprüft würden. In der Regel bleiben die Haushaltsreste weitestgehend unverändert, da es sich um laufende Maßnahmen und/oder Maßnahmen aufgrund eines Beschlusses handele.

**TOP 10 Finanzbericht zum 30.09.2022**  
**Vorlage: 22/184**

Herr Feddermann greift die erhöhten Gewerbesteuereinnahmen auf und erläutert hierzu, dass dieser Umstand nicht allein auf die Stadt Aurich zuträfe, sondern zurzeit eine Vielzahl von Kommunen von hohen Nachzahlungen profitieren. Ursächlich sei u.a., dass Unternehmen sich aufgrund von pandemiebedingten Unsicherheiten in der Gewinnprognose teilweise haben herabstufen lassen. Da es überwiegend zu keinen signifikanten Gewinneinbrüchen gekommen sei, waren folglich entsprechend Nachzahlungen zu leisten. Herr Feddermann verdeutlicht ferner, dass einhergehend mit der jetzigen verbesserten Ertragslage im Folgejahr mit einer höheren Kreisumlage und geringeren Schlüsselzuweisungen vom Land zu rechnen sei.

Herr Bathmann erkundigt sich, welcher Anteil der Gewerbesteuer für 2022 aus Nachzahlungen hervorginge. Herr Goemann erklärt, dass dies nicht genau beziffert werden könne, da bei der Gewerbesteuerveranlagung keine Periodenabgrenzung erfolge. Von den veranlagten 34 Mio. € würden ca. 9 Mio. € aus Nachzahlungen aus 2019 und 2020 resultieren.

Frau Altmann hinterfragt vor dem Hintergrund des zu erwarteten Überschusses die Schulden- und Rücklagenentwicklung für 2023. Herr Goemann führt hierzu aus, dass der tatsächliche Überschuss zum Jahresende dann in vollem Umfang der Überschussrücklage zugeführt werden würde. Diese würde dann rund 38 Mio. € betragen. Die langfristige Verschuldung bliebe unberührt, da hier eine festgeschriebene Tilgung erfolge und Zahlungsüberschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit zunächst zur Reduzierung der Liquiditätskredite herangezogen würden

**TOP 11 Parkgebühren Stadt Aurich**

**TOP 11.1 Parkraumbewirtschaftung in der Stadt Aurich**  
**Vorlage: 22/190**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 11.2 Antrag der Fraktion FDP, hier: Änderungsantrag zur Vorlage 21/215 - Verlängerung der Einschränkung der Parkgebühren in der Auricher Innenstadt**  
**Vorlage: ANTRAG 21/032**

Die Vorlage wird vertagt.

**TOP 11.3 Parkraumkonzept für die Stadt Aurich**  
**Vorlage: 22/188**

Frau Altmann erkundigt sich, ob die Gebührenintervalle von 0,20 € je 10 Minuten durchgehend festgesetzt seien, oder ob sich der Gebührensatz bei längerer Parkdauer reduzieren würde. Herr Bargmann erklärt, dass diese Preisstaffelung bis zu einer Tageshöchstgrenze gelte. Herr Feddermann ergänzt, dass sich die Tageshöchstgrenzen bzw. -preise nach den in der Satzung festgesetzten Parkzonen richten.

Protokoll über die Sitzung des Finanz-, Personal-, Rechnungsprüfungs-, Feuerwehr- und Beteiligungsausschusses vom 01.11.2022

Frau Altmann betont ihr Anliegen, dass das Parken in der Tiefgarage günstiger sein sollte als bei den oberirdischen Parkplätzen. Da die Tarife hier anders gestaltet seien, erbittet Sie eine Gegenüberstellung der unterschiedlichen Tarife.

Weiterhin soll eine Übersicht der Kosten und Einnahmen der Tiefgarage vorgelegt werden. Herr Feddermann sichert beides zu.

Herr Gossel merkt an, dass die Preissteigerung moderat ausfalle und das Parken in Aurich im Vergleich zu anderen Kommunen nach wie vor sehr günstig sei.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Aurich beschließt die Neufassung der Verordnung über Parkgebühren (Parkgebührenordnung).

Empfehlungsbeschluss:

einstimmig

**TOP 12 Erwerb von Straßenverkehrsflächen**  
**Vorlage: 22/148**

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadt Aurich erwirbt die Straßenverkehrsflächen, Flurstücke 109/11 zur Größe von 284 m<sup>2</sup>, 109/12 zur Größe von 222 m<sup>2</sup>, 467/110 zur Größe von 257 m<sup>2</sup>, 481/113 zur Größe von 3.550 m<sup>2</sup> und 530/109 zur Größe von 669 m<sup>2</sup> jeweils der Flur 1 der Gemarkung Kirchdorf.
2. Verkäufer/in: siehe Angaben in Anlage 2 (nicht öffentlich).
3. Der Kaufpreis beträgt 2,80 €/m<sup>2</sup>, mithin für die Gesamtfläche 13.949,60 €.
4. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Empfehlungsbeschluss:

einstimmig

**TOP 13 Antrag der Ratsfrau Heidrun Weber, hier: Personelle Verstärkung im Fachbereich 3 (Erweiterung Stellenplan)**  
**Vorlage: ANTRAG 22/056**

Der Antragstellerin Frau Weber wird die Gelegenheit eingeräumt, ihren Antrag zu erläutern. Der Fachbereich 3 arbeite zur Zeit am Limit. Zur Gewährleistung einer reibungslosen Bearbeitung, Begleitung und Umsetzung der für die Stadt wichtigen Projekte sei es ratsam, die personellen Ressourcen in diesem Bereich entsprechend anzupassen.

Protokoll über die Sitzung des Finanz-, Personal-, Rechnungsprüfungs-, Feuerwehr- und Beteiligungsausschusses vom 01.11.2022

Herr Gossel hält die Begründung für nachvollziehbar, weist jedoch darauf hin, dass die Behandlung des Antrages im Zuge der Haushaltsberatungen zum Stellenplan erfolgen solle.

Herr Ott regt an, dass aufgrund der finanziellen Situation und der zu erwartenden Mehrbelastung durch neu geschaffene Stellen, auch Alternativmodelle, z.B. in Form von Personalausrichtungen bzw. einer Optimierung der Organisationsstruktur, geprüft werden sollten.

Herr Wulff möchte wissen, wie die Verwaltung zu diesem Antrag stehe. Herr Feddermann erklärt, dass es in vielen Fachdiensten im Rathaus durchaus personelle Engpässe gäbe und man eine entsprechende Entlastung begrüßen würde. Fraglich sei nur, in welchen Bereichen des Fachbereichs 3 dies erfolgen solle. Er verweist ebenfalls auf die anstehenden Haushaltsberatungen.

Herr Rokicki lehnt eine Erweiterung des Stellenplans aufgrund zu hoher Personalkosten ab und plädiert für eine Priorisierung von Maßnahmen.

Herr Bathmann fügt hinzu, dass bei der Personalplanung im Zuge der Haushaltsberatung auch die jüngste Organisationsuntersuchung eines externen Gutachters im Fachbereich 3 herangezogen werden sollte. Diesbezüglich sei auch von Interesse, welche Vorschläge aus der Stellungnahme bereits umgesetzt wurden, sich noch umsetzen ließen oder deren Umsetzung ausgeschlossen sei. Frau Altmann stimmt dem zu.

Herr Bargmann bestätigt, dass der Antrag bis zur Haushaltsberatung zurückgestellt wird.

**TOP 14    Mitteilung besprochener Themen aus der Haushaltskonsolidierungsgruppe**

Herr Feddermann stellt die Ergebnisse aus den Beratungen der Haushaltskonsolidierungsgruppe vor und betont, dass es sich lediglich um eine Sammlung von Ideen und Maßnahmen handle, um den Haushalt in den kommenden Jahren zu entlasten. Die Beratung und Beschlussfassung bleibe den Fachausschüssen und dem Rat vorbehalten. Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Rokicki stellt den Antrag, dass sich der Rat der Stadt Aurich durch einen Beschluss klar zu einer möglichen Abgabe der Kindertagesstätten an den Landkreis positionieren solle. Hierzu soll zeitnah eine Vorlage erstellt werden.

Herr Bathmann und Frau Altmann kritisieren die Antragstellung zu diesem Zeitpunkt, wo die Verhandlungen mit dem Landkreis noch laufen. Für die Beratungen der Hauptverwaltungsbeamten könnte ein solches Vorgehen kontraproduktiv sein.

Herr Gossel legt nahe, keine Beschluss-, sondern eine Informationsvorlage zu erstellen, in der die Kosten und Nutzen, die im Falle einer Abgabe der Aufgabenwahrnehmung auf die Stadt zukämen, gegenübergestellt würden.

Herr Bargmann stellt dem Bürgermeister die Frage, ob es aus seiner Sicht einen Grund gäbe, zu diesem Zeitpunkt eine solche Informationsvorlage zu erstellen. Herr Feddermann erklärt, dass die Beratungsphase kurz vor dem Abschluss sei und vermutlich zu dem Ergebnis komme, dass die Kinderbetreuung in der Zuständigkeit der Kommunen verbleibe. Sofern hier also ein gegenteiliges Signal seitens der Stadt erfolgen solle, wäre ein Tätigwerden vor Vertragsabschluss sinnvoll.

**TOP 15 Anfragen an die Verwaltung**

Es liegen keine Anfragen vor.

**TOP 16 Einwohnerfragestunde**

Ein Mitglied des Orsrates Tannenhausen hinterfragt, ob die geplante Neuordnung der Parkgebühren am Badeseesee in Tannenhausen durch das heute beschlossene Parkraumkonzept obsolet bzw. damit abgegolten sei. Dies soll gesondert im Ortsrat erörtert werden. Weiterhin äußert er die Frage, ob eine Zinssicherung nicht auch in Absprache und in Zusammenarbeit mit den hiesigen Banken erfolgen könne. Herr Feddermann erwidert, dass dies nicht möglich sei, da die von Magral eingesetzten Zinssicherungsinstrumente nicht von anderen Banken angewendet werden können bzw. es keine oder kaum andere Anbieter auf diesem Gebiet gäbe.

**TOP 17 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung**

Herr Bargmann schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:50 Uhr.

\_\_\_\_\_  
Bargmann,  
Vorsitzender

\_\_\_\_\_  
Feddermann,  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Denekas,  
Protokollführer